

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Tiefbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52-1307, Fax: 07361 52-1903 schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Schwerlaststrecke Aalen Herstellen einer Absturzsicherung Geländerarbeiten in Stahl Gabionenwand entlang der Schwerlaststrecke Willy-Brandt-Straße

Art und Umfang der Leistung:

130 St. Flachstahlpfosten 60 x 10 x 1550 mm
30 St. T 60-Pfosten
1100 m Stahlseil Ø 6 mm

Frist der Ausführung:

Baubeginn: Dienstag, 6. Juni 2006
Bauende: Freitag, 30. Juni 2006

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Tiefbauamt, Zimmer 304 unter der oben genannten Adresse ab Mittwoch, 3. Mai 2006 angefordert/eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: Fünf Euro pro Exemplar des LV (keine Disketten) zuzüglich drei Euro bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurück erstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 403, 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 16. Mai 2006, 10.30 Uhr bei der Zentralen Bauverwaltung und Immobilien, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 409.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 30. Mai 2006

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Grünflächenamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen Telefon: 07361 52-1602, Fax: 07361 52-3602 schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Waldfriedhof Aalen Außenanlagen Betriebshof

Art des Auftrags und Umfang des Auftrags: Landschaftsbauarbeiten

Abbruch bit. Belag inkl. Tragschichten	ca. 150 m ²
Erdarbeiten	ca. 800 m ³
Abwasserkanal	ca. 40 m
Entwässerungsrinnen	ca. 40 m
Schottertragschicht	ca. 700 m ³
Bit. Tragschichten und Beläge	ca. 850 m ²
Rasengitterbelag aus Kunststoff	ca. 110 m ²
Betonpflaster	ca. 80 m ²
Einfassung Einzeiler Granit	ca. 160 m
Bordsteine Beton	ca. 100 m
Blockstufen Beton	ca. 36 m
Betonfundamente	ca. 15 m ³

Frist der Ausführung: **Baubeginn:** 35. KW 06
Bauende: 44. KW 06

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Grünflächenamt, Zimmer 602 unter der oben genannten Adresse ab Mittwoch, 3. Mai 2006 angefordert/abgeholt werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 7,50 Euro pro Einzel-Exemplar, 2,50 Euro für Diskette, zuzüglich drei Euro bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurück erstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 403, 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 16. Mai 2006, 11 Uhr beim Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 409.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag 16. Juni 2006.

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart.

Theater der Stadt Aalen

Donnerstag, 4. + Samstag, 6. Mai 2006
"Blau" von Ursula Rani Sarma, Bühne im Alten Rathaus, jeweils 20 Uhr;

Freitag, 5. Mai 2006
Soup-Kultur-Lesung: "Minus-Visionen & Loser Lieder", Bühne im Alten Rathaus, 20 Uhr;

Sonntag, 7. Mai 2006
"Die Kuh Rosmarie" von Andri Beyeler, Bühne im Alten Rathaus, 15 Uhr;
Natur Schauspiel: Frühling lässt sein blaues Band, Treffpunkt: Parkplatz Osterbacher Steige, 19.30 Uhr.

Stadtbibliothek

Kunterbunte Geschichten- und Bastelkiste

"Franziska und die Elchbrüder"
Franziska hätte so gerne Geschwister! Sie lädt die drei vor ihrer Haustür hockenden Elche ein, ihre Brüder zu werden. Da wird es richtig turbulent! Kinder ab fünf Jahren sind eingeladen, das lustige schwedische Bilderbuch kennen zu lernen und danach einen "Elchbruder" zu basteln. Vorgelesen wird die Geschichte am **Donnerstag, 4. Mai 2006** um 15 Uhr im Torhaus in der Stadtbibliothek Aalen.

Der Eintritt ist frei.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, 4. Mai 2006, 14.30 Uhr**, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil**
- Bericht zum Frauenförderplan
- Bebauungsplan "Änderung bauordnungsrechtliche Festsetzungen Beckenhalde-Nord I" im Planbereich 65-01, Plan Nr. 65-01/1 vom 23.03.2006 in Aalen-Dewangen und Satzung über bauordnungsrechtliche Vorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 65-01/1
- Auslegungsbeschluss § 3 (2) BauGB i.V.m. § 13 BauGB
- Windkraftanlagen Waldhausen, Einvernehmen der Gemeinde nach § 35 Abs. 1 Ziff. 5 BauGB
- Bericht über die Auswirkungen des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG)
- Einrichtung von zwei Krippengruppen im evang. Kindergarten "Lilliput", Wilhelm-Merz-Straße 13, Aalen
- Fortschreibung der städtischen Sportförderungsrichtlinien ab April 2006
- Änderung der Entgeltordnungen für die städtischen Turn- und Sporthallen
- Bildung der Haushaltsstrukturkommission 2006
- Änderung der Übergangsregelung in der Erschließungsbeitragssatzung
- Theodor-Heuss-Gymnasium, Nebengebäude Turnstr. 15, Baubeschluss zum Umbau für die Einführung des 8-jährigen Gymnasiums
- Baubeschluss für den Kinderspielfeld im Baugebiet "Beckenhalde-Nord I" in Aalen-Dewangen
- Betriebsoptimierung für den Bau- und Grünflächenbetrieb
- Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Aalen
- Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Aalen
- Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Aalen, Abteilung Aalen
- Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Aalen, Abteilung Unterkochen

- Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Fachsenfeld
- Erlass einer Rechtsverordnung über die Ladenschlusszeiten im Stadtbezirk Aalen-Wasseraffingen anlässlich der "Wasseraffinger Festtage 2006" am Sonntag, 25. Juni 2006
- Rechtsverordnung über die Ladenschlusszeiten im Stadtbezirk Aalen im Rahmen der FIFA-Weltmeisterschaft am Samstag, 17. Juni 2006
- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
- Sonstige Bekanntgaben und Anfragen

gez.

Martin Gerlach
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten!

Limesmuseum Aalen:

Eröffnung Sonderausstellung

Am **Freitag, 5. Mai** wird um **19 Uhr** die Sonderausstellung "Bilder aus Stein - Orpheus der Sänger" im Limesmuseum in Aalen eröffnet.

Gegenstand dieser Ausstellung sind Technik und Botschaft römischer Mosaik-kunst von ihren Anfängen bis ins 4. Jahrhundert nach Christi.

Im Zentrum der Ausstellung steht das

berühmte Rottweiler Mosaik des Tiere besänftigenden Sängers Orpheus und sein 1995 aufgefundenes Mainzer Gegenstück. Die mythische Gestalt des Orpheus steht im weiteren Teil der Ausstellung im Mittelpunkt.

In die Ausstellung wird der wissenschaftliche Leiter des Limesmuseums Aalen, Dr. Martin Kemkes, einführen.

Limesmuseum Aalen:

Handwerkertag

Ein interessanter Handwerkertag, der im Rahmen der kreisweiten Veranstaltungsserie "Am Limes grenzenlos" stattfindet, veranstaltet das Limesmuseum in Aalen am **Sonntag, 7. Mai 2006** von 11 bis 17 Uhr.

Im Mittelpunkt des Aktionstages steht vor allem die Inbetriebnahme der neuen römischen Reiterbaracke, die bereits im vergangenen Jahr eingeweiht wurde. Mehrere Handwerker wie zum Beispiel ein römischer Waffenschmied, ein Goldschmied, eine Brettchenweberin, ein Knochenschneider und Soldatenhandwerker werden den ganzen Tag über anwesend sein und ihre Traditionen vorstellen. Die Militärgruppe "Pedites Singulares aus Augsburg" baut ein römisches Lager auf und führt ein großes römisches Pfeilgeschütz vor.

Für Besucher wird ein spezielles Mitmachprogramm vorbereitet.

Bei diesem kann man unter anderem die Durchschlagskraft des römischen Pfeils und Bogens selbst austesten.

Museumspädagogik

Kinder können beim museumspädagogischen Programm kleine bunte Mosaiken produzieren oder Repliken herstellen. Es finden für Kinder auch Kurzführungen durch die neue Reiterbaracke und das Kastellgelände um 11.30 Uhr, 14.30 Uhr und 15.30 Uhr statt. Das Museumskino zeigt an diesem Tag ein erweitertes Filmprogramm. Bestens geeignet ist auch für das leibliche Wohl: Ungewöhnliche römische Speisen werden vom Stadthallenrestaurant direkt neben dem Museum angeboten. Zum ersten Mal wird Fladenbrot im neuen römischen Backofen neben der Reiterbaracke nach alten Rezepten gebacken und ab 12 Uhr wird das Museumscafé im Limesmuseum geöffnet sein.

Eintrittspreise

Für Erwachsene kostet der Eintritt zum Handwerkertag vier Euro; Studenten, Senioren und Kinder ab sechs Jahre zahlen drei Euro. Für Familien gibt es die Familienkarte zu 9,50 Euro.

Acht Komponisten der Ostalb:

Konzert "Bornefelds Spuren"

Am **Samstag, 6. Mai** findet im Konzertsaal der Musikschule Aalen ein Konzertabend mit acht Uraufführungen von Komponisten der Region Ostalb statt. Das Konzert beginnt um 19 Uhr.

Aus Anlass des 100. Geburtsjahres des Heidenheimer Musikers und Komponisten Helmut Bornefeld soll das Schaffen von zeitgenössischen Komponisten der Region Ostalb einem breiteren Publikum in dieser Region und darüber hinaus bekannt gemacht werden. Die Musiker der

Region haben ausgehend von einer Komposition Helmut Bornefelds in jeweils zehnminütigen Kurzpräsentationen einen Bezug zum Schaffen des Heidenheimer Komponisten erstellt.

Im Anschluss an die Aufführung eines Werkes von Helmut Bornefeld kommen die acht Auftragswerke unter anderem von den Aalener Komponisten Hennig Brauel und Edgar Mann zur Aufführung.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Musikschule Aalen:

Preisträgerkonzert "Jugend musiziert"

Die Preisträger des Landeswettbewerbs "Jugend musiziert", der vom 31. März bis 2. April in Aalen durchgeführt wurde, werden am **Freitag, 12. Mai, 19 Uhr**, im Konzertsaal der Musikschule Aalen eine Kostprobe ihres hervorragenden Könnens geben.

Präsentieren werden die jungen Musikerinnen und Musiker ihr jeweiliges Wett-

bewerbsprogramm, welches ihnen ermöglicht hat, zum Bundeswettbewerb in Freiburg eingeladen zu werden. An diesem hochkarätigen Konzert werden auch Aalener Musikerinnen und Musiker, wie der junge Trompetenspieler Maximilian Sutter sowie Hans Chen, mitwirken.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Sternwarte geöffnet

Die Aalener Volkssternwarte ist vor Beginn der Sommerpause im Juni und Juli nochmals jeden Freitagabend im Mai ab 21 Uhr geöffnet.

Mitglieder der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen (AAAA) entführen die Besucher in die scheinbar unendlichen Weiten des Weltalls.

Zusätzlich besteht jeden Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr bei klarem Himmel die Möglichkeit, unsere Sonne mit Hilfe spezieller Filter gefahrlos an verschiedenen Teleskopen zu beobachten (auch während der Sommerpause!).

Von der Jugendgruppe werden bei klarer Sicht auch am Samstagabend ab 20 Uhr Führungen angeboten.

Weitere Informationen und Termine unter www.sternwarte-aalen.de.

Rathausgalerie Aalen:

Finissage

Noch bis **Sonntag, 7. Mai** sind in der Rathausgalerie Aalen und in der Galerie der Kreissparkasse Ostalb, Hauptstelle Aalen, die Bilder von Wolfgang Häberle und die Kleinplastiken und Skulpturen von Wolfgang Stilling zu sehen. Zum Abschluss der Ausstellung kommen beide Künstler am Sonntag, 7. Mai ab 15 Uhr in die Rathausgalerie um mit interessierten Besuchern bei einem Gläschen Wein oder Saft über ihre Werke zu sprechen. Öffnungszeiten Rathausgalerie Aalen: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr, Mittwoch, von 9 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr. Galerie Kreissparkasse Ostalb, Hauptstelle Aalen: zu den Geschäftszeiten.

Kinderbedarfshörse

"Rund um's Kind"

Der evangelische Kindergarten Weiler-nest, Hofherrnweiler, veranstaltet am **Samstag, 6. Mai 2006** im Kindergarten, Adlerstraße 30 in Aalen-Hofherrnweiler von 13.30 bis 16 Uhr eine Kinderbedarfshörse. Tischreservierungen und Informationen gibt es unter Telefon: 07361 943920.

Öffentliche Bekanntmachungen

Zweckverband "Gewerbegebiet Dauerwang"

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) vom 06.04.1998 mit Änderungen vom 29.04.2002 und 06.12.2004

Auf Grund von § 5 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 13, 17, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbands "Gewerbegebiet Dauerwang" am 24. April 2006 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) vom 06.04.1998 mit Änderungen vom 29.04.2002 und 6.12.2004 beschlossen.

I. Änderungen:

§ 2 Abs. 2, § 22 Abs. 3 und 4, § 24 Abs. 2, § 28 Abs. 2 Nr. 2 und § 45 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

§ 2

Begriffsbestimmungen

(2) Öffentliche Abwasseranlagen haben den Zweck, das im Gemeindegebiet anfallende Abwasser zu sammeln, den Abwasserbehandlungsanlagen zuzuleiten und zu reinigen. Öffentliche Abwasseranlagen sind insbesondere die öffentlichen Kanäle, Regenrückhaltebecken, Regenüberlauf- und Regenklärbecken, Abwasserpumpwerke und Kläranlagen sowie offene und geschlossene Gräben, soweit sie vom Zweckverband zur öffentlichen Abwasserbeseitigung benutzt werden.

Zu den öffentlichen Abwasseranlagen zählen auch für die Abwasserbeseitigung

hergestellte künstliche Gewässer wie z. B. Versickerungsteiche, auch wenn das eingeleitete Abwasser nur dem natürlichen Wasserkreislauf überlassen wird.

Zu den öffentlichen Abwasseranlagen gehört auch der Teil der Hausanschlusssleitung, der im Bereich der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen verläuft (Grundstücksanschluss).

§ 22

Beitragsschuldner

(3) Steht das Grundstück, Erbbaurecht, Wohnungs- oder Teileigentum im Eigentum mehrerer Personen zur gesamten Hand (z. B. Erbengemeinschaft), ist Beitragsschuldner die Gesamthandsgemeinschaft.

(4) Der Beitrag ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück, im Falle des Abs. 1 Satz 2 auf dem Erbbaurecht, im Falle des Abs. 2 Satz 2 auf dem Wohnungs- oder dem Teileigentum.

§ 24

Grundstücksfläche

(2) § 31 Abs. 1 Satz 2 KAG bleibt unberührt.

§ 28

Weitere Beitragspflicht

(2) Abs. 1 gilt entsprechend, soweit 2. für Grundstücksflächen die Voraussetzungen für eine Teilflächenabgrenzung nach § 31 Abs. 1 Satz 2 KAG entfallen;

§ 45

Ordnungswidrigkeiten

(2) Ordnungswidrig im Sinne von § 8 KAG handelt, wer vorsätzlich oder leicht-

fertig den Anzeigepflichten nach § 42 Abs. 1 bis 3 nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig nachkommt.

II. In-Kraft-Treten

Diese Satzungsänderungen treten am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

III.

Gleichzeitig treten die entsprechenden Bestimmungen der Satzung vom 06.04.1998 - mit Änderungen - außer Kraft.

Aalen, 24. April 2006
gez. Bürgermeister Hofer
Verbandsvorsitzender

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der Gemeindeordnung (GemO) beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 24. April 2006
gez. Bürgermeister Hofer
Verbandsvorsitzender

Zweckverband "Gewerbegebiet Dauerwang"

Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragsatzung)

Aufgrund der §§ 2, 26 Abs. 1 S. 3, 34, 38 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 31 Abs. 2 und § 38 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie § 5 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) hat die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbands "Gewerbegebiet Dauerwang" am 24. April 2006 folgende Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragsatzung) beschlossen.

I.

Erschließungsbeitrag für Anbaustraßen und Wohnwege

§ 1

Erhebung des Erschließungsbeitrags
Der Zweckverband "Gewerbegebiet Dauerwang" erhebt Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes sowie nach Maßgabe dieser Satzung für öffentliche 1. zum Anbau bestimmte Straßen und Plätze (Anbaustraßen), 2. zum Anbau bestimmte, aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbare Wege (Wohnwege).

§ 2

Umfang der Erschließungsanlagen

(1) Beitragsfähig sind die Erschließungskosten 1. für Anbaustraßen in bis zu einer Breite von

1.1 Kleingartengebieten und Wochenendhausgebieten	6 m;
1.2 Kleinsiedlungsgebieten und Ferienhausgebieten bei nur einseitiger Bebaubarkeit	10 m;
1.3 Dorfgebieten, reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten und Mischgebieten bei nur einseitiger Bebaubarkeit	7 m;
1.4 Kerngebieten, Gewerbegebieten und anderen als den in Nrn. 1.1 und 1.2 genannten Sondergebieten	14 m.
bei nur einseitiger Bebaubarkeit	8 m;
1.5 Industriegebieten bei nur einseitiger Bebaubarkeit	12,5 m;
	20 m.
2. für Wohnwege bis zu einer Breite von	14,5 m;
	5 m.

(2) Werden im Bauprogramm für Anbaustraßen besondere flächenmäßige Teileinrichtungen als Parkflächen (z. B. Parkstreifen, Parkbuchten) bzw. für Anbaustraßen oder für Wohnwege besondere flächenmäßige Teileinrichtungen für Grün-

pflanzungen vorgesehen, so vergrößern sich die in Abs. 1 angegebenen Maße je Teileinrichtung um 6 m.

(3) Endet eine Anbaustraße mit einer Wendeanlage, so vergrößern sich die in Abs. 1 und 2 angegebenen Maße für den Bereich einer Wendeanlage auf das Anderthalbfache, mindestens aber um 8 m; dasselbe gilt für den Bereich der Einmündung in andere oder der Kreuzung mit anderen Verkehrsanlagen.

Erschließt eine Anbaustraße Grundstücke in Baugebieten unterschiedlicher Art, so gilt die größte der in Abs. 1 angegebenen Breiten.

Die Art des Baugebiets ergibt sich aus den Festsetzungen des Bebauungsplans.

(4) Die beitragsfähigen Erschließungskosten umfassen die anderweitig nicht gedeckten Kosten für

- den Erwerb von Flächen für die Erschließungsanlagen, die Ablösung von Rechten an solchen Flächen sowie für die Freilegung der Flächen,
- die erstmalige endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen einschließlich der Einrichtungen für ihre Entwässerung und Beleuchtung und des Anschlusses der Straßen, Wege und Plätze an bestehende öffentliche Straßen, Wege oder Plätze,
- die Übernahme von Anlagen als gemeindliche Erschließungsanlagen, die durch die Erschließungsmaßnahme veranlassten Fremdfinanzierungskosten,
- die durch die Erschließungsmaßnahme verursachten Kosten,
- Ausgleichsmaßnahmen, die durch den Eingriff in Natur und Landschaft durch die Erschließungsanlagen verursacht werden,
- den Wert der aus dem Vermögen der Gemeinde bereitgestellten Sachen und Rechte; maßgebend ist der Zeitpunkt der erstmaligen Bereitstellung;
- die vom Personal der Gemeinde erbrachten Werk- und Dienstleistungen. Die Erschließungskosten umfassen auch die Kosten für in der Baulast der Gemeinde stehende Teile der Ortsdurchfahrt einer Bundes-, Landes- oder Kreisstraße; bei der Fahrbahn sind die Erschließungskosten auf die Teile beschränkt, die über die Breite der anschließenden freien Strecken hinausgehen.

§ 3

Ermittlung der beitragsfähigen Erschließungskosten

- Die beitragsfähigen Erschließungskosten werden nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.
- Die beitragsfähigen Erschließungskosten werden für die einzelne Erschließungsanlage ermittelt. Der Zweckverband kann abweichend von Satz 1 die beitrags-

fähigen Erschließungskosten für bestimmte Abschnitte einer Erschließungsanlage ermitteln oder diese Kosten für mehrere erstmals herzustellende Anbaustraßen und/oder Wohnwege, die für die städtebaulich zweckmäßige Erschließung der Grundstücke eine Abrechnungseinheit bilden, insgesamt ermitteln.

§ 4

Merkmale der endgültigen Herstellung

der Anbaustraßen und der Wohnwege

- Anbaustraßen sind endgültig hergestellt, wenn sie neben den im Bauprogramm vorgesehenen flächenmäßigen Teileinrichtungen (Fahrbahn, Gehwege, Radwege, Grünpflanzungen, Parkflächen usw.) über betriebsfertige Beleuchtungs- und Entwässerungseinrichtungen verfügen. Die flächenmäßigen Teileinrichtungen sind endgültig hergestellt, wenn 1. Fahrbahnen, Gehwege und Radwege eine Decke aus Asphalt, Beton, Pflaster oder Platten aufweisen; die Decke kann auch aus einem ähnlichen Material neuzeitlicher Bauweise bestehen; 2. Parkflächen eine Decke entsprechend Nr. 1 aufweisen; diese kann auch aus einer wasserdurchlässigen Deckschicht (z. B. Rasenpflaster, Rasengittersteine, Schotterrasen) bestehen;
- Grünpflanzungen gärtnerisch gestaltet sind;
- Mischflächen, die in ihrer gesamten Ausdehnung sowohl für den Fahr- als auch für den Fußgängerverkehr bestimmt sind, in den befestigten Teilen entsprechend Nr. 2 hergestellt und die unbefestigten Teile gemäß Nr. 3 gestaltet sind.

- Wohnwege sind endgültig hergestellt, wenn sie entsprechend Abs. 1 ausgebaut sind.
- Der Zweckverband kann im Einzelfall durch Satzung die Herstellungsmerkmale abweichend von den vorstehenden Bestimmungen festlegen.

§ 5

Anteil der Gemeinde an den beitragsfähigen Erschließungskosten
Der Zweckverband trägt 10 v. H. der beitragsfähigen Erschließungskosten.

§ 6

Erschlossene Grundstücke, Abrechnungsgebiet, Verteilung der umlagefähigen Erschließungskosten

- Durch eine Anbaustraße oder durch einen Wohnweg werden Grundstücke erschlossen, denen diese Anlage die wegemäßige Erschließung vermittelt, die das Bauplanungsrecht als gesicherte Erschließung für ihre bestimmungsgemäße Nutzung verlangt. Hinterliegergrundstücke,

die mit mehreren Anbaustraßen über einen befahrbaren oder unbefahrbaren Privatweg oder über einen Wohnweg verbunden sind, gelten als durch die nächstgelegene Anbaustraße erschlossen.

(2) Soweit sich im Einzelfall das Erschlossensein durch eine Anbaustraße oder einen Wohnweg aufgrund von Festsetzungen des Bebauungsplans oder anderer Vorschriften auf eine Teilfläche des Grundstücks beschränkt, wird nur diese Teilfläche als Grundstücksfläche bei der Verteilung der Erschließungskosten zugrunde gelegt.

(3) Die durch eine Erschließungsanlage erschlossenen Grundstücke bilden das Abrechnungsgebiet. Werden die Erschließungskosten für den Abschnitt einer Anbaustraße oder eines Wohnwegs oder zusammengefasst für mehrere Anbaustraßen und/oder Wohnwege, die eine Abrechnungseinheit bilden, ermittelt und abgerechnet, so gelten der Abschnitt bzw. die Abrechnungseinheit als Erschließungsanlage i.S. des Satzes 1.

(4) Die nach Abzug des Anteils des Zweckverbands (§ 5) anderweitig nicht gedeckten Erschließungskosten (umlagefähige Erschließungskosten) werden auf die Grundstücke des Abrechnungsgebiets in dem Verhältnis verteilt, in dem die Nutzungsflächen der einzelnen Grundstücke zueinander stehen.

(5) Für die Verteilung der umlagefähigen Erschließungskosten sind die Verhältnisse im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld maßgebend (Verteilungszeitpunkt).

§ 7

Nutzungsflächen und Nutzungsfaktoren

- Die Nutzungsfläche eines Grundstücks ergibt sich durch Vervielfachung seiner Grundstücksfläche mit einem Nutzungsfaktor; das Ergebnis wird auf eine volle Zahl gerundet, wobei Nachkommastellen ab 0,5 auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet und Nachkommastellen, die kleiner als 0,5 sind, auf die vorausgehende volle Zahl abgerundet werden.
- Bei der Verteilung der Erschließungskosten wird durch den Nutzungsfaktor die unterschiedliche Nutzung der Grundstücke nach Maß (§§ 8 bis 12) und Art (§ 13) berücksichtigt. Für Grundstücke, die durch weitere gleichartige Erschließungsanlagen erschlossen werden, gilt darüber hinaus die Regelung des § 14.
- Der Nutzungsfaktor beträgt entsprechend dem Maß der Nutzung

1. in den Fällen des § 11 Abs. 2	0,5,
2. bei eingeschossiger Bebaubarkeit	1,0,
3. bei zweigeschossiger Bebaubarkeit	1,25,
4. bei dreigeschossiger Bebaubarkeit	1,5,
5. bei vier- und fünfgeschossiger Bebaubarkeit	1,75,
6. bei sechs- und mehrgeschossiger Bebaubarkeit	2,0.

§ 8

Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan die Geschosszahl festsetzt

- Als Geschosszahl gilt die im Bebauungsplan festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse. Ist im Einzelfall eine größere Geschosszahl genehmigt, so ist diese zugrunde zu legen. Als Geschosse gelten Vollgeschosse i. S. der Landesbauordnung (LBO) in der im Zeitpunkt der Beschlussfassung über den Bebauungsplan geltenden Fassung.
- Überschreiten Geschosse nach Abs. 1 die Höhe von 3,5 m, so gilt als Geschosszahl die Baumasse des Bauwerks geteilt durch die überbaute Grundstücksfläche und nochmals geteilt durch 3,5, mindestens jedoch die nach Abs. 1 maßgebende Geschosszahl; das Ergebnis wird auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

§ 9

Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan eine Baumassenzahl festsetzt

- Weist der Bebauungsplan statt der Zahl der Vollgeschosse eine Baumassenzahl aus, so gilt als Geschosszahl die Baumassenzahl geteilt durch 3,5; das Ergebnis wird auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.
- Ist eine größere als die nach Abs. 1 bei Anwendung der Baumassenzahl zulässige Baumasse genehmigt, so ergibt sich die Geschosszahl aus der Teilung dieser Baumasse durch die Grundstücksfläche und nochmaliger Teilung des Ergebnisses durch 3,5; das Ergebnis wird auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

§ 10

Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan die Höhe baulicher Anlagen festsetzt

- Bestimmt der Bebauungsplan das Maß der baulichen Nutzung nicht durch die Zahl der Vollgeschosse oder eine Baumassenzahl, sondern setzt er die Höhe baulicher Anlagen in Gestalt der maximalen Gebäudehöhe (Firsthöhe) fest, so gilt als Geschosszahl das festgesetzte Höchstmaß

der Höhe der baulichen Anlage geteilt durch

- 3,0 für die im Bebauungsplan als Kleinsiedlungsgebiete (WS), reine Wohngebiete (WR), allgemeine Wohngebiete (WA), Ferienhausgebiete, Wochenendhausgebiete und besondere Wohngebiete (WB) festgesetzten Gebiete und
- 4,0 für die im Bebauungsplan als Dorfgebiete (MD), Mischgebiete (MI), Kerngebiete (MK), Gewerbegebiete (GE), Industriegebiete (GI) und sonstige Sondergebiete (SO)

festgesetzten Gebiete; das Ergebnis wird auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

(2) Bestimmt der Bebauungsplan das Maß der baulichen Nutzung nicht durch die Zahl der Vollgeschosse oder eine Baumassenzahl, sondern setzt er die Höhe baulicher Anlagen in Gestalt der maximalen Traufhöhe (Schnittpunkt der senkrechten, traufseitigen Außenwand mit der Dachhaut) fest, so gilt als Geschosszahl das festgesetzte Höchstmaß der Höhe der baulichen Anlage geteilt durch

- 2,7 für die im Bebauungsplan als Kleinsiedlungsgebiete (WS), reine Wohngebiete (WR), allgemeine Wohngebiete (WA), Ferienhausgebiete, Wochenendhausgebiete und besondere Wohngebiete (WB) festgesetzten Gebiete und
- 3,5 für die im Bebauungsplan als Dorfgebiete (MD), Mischgebiete (MI), Kerngebiete (MK), Gewerbegebiete (GE), Industriegebiete (GI) und sonstige Sondergebiete (SO)

festgesetzten Gebiete; das Ergebnis wird auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

(3) Ist im Einzelfall eine größere als die im Bebauungsplan festgesetzte Höhe baulicher Anlagen genehmigt, so ist diese gemäß Abs. 1 oder 2 in eine Geschosszahl umzurechnen.

(4) Weist der Bebauungsplan statt der Zahl der Vollgeschosse oder einer Baumassenzahl sowohl die zulässige Firsthöhe als auch die zulässige Traufhöhe der baulichen Anlage aus, so ist die Firsthöhe gemäß Abs. 1 und 3 in eine Geschosszahl umzurechnen.

(5) Weist der Bebauungsplan statt der Zahl der Vollgeschosse die Baumassenzahl und die Höhe baulicher Anlagen aus, so ist die höchste Zahl der Vollgeschosse maßgebend.

§ 11

Sonderregelungen für Grundstücke in beplanten Gebieten

- Grundstücke, auf denen nur Stellplätze (ausgenommen Campingplätze) oder Garagen hergestellt werden können, gelten als eingeschossig bebaubar. Ist nach den Festsetzungen des Bebauungsplans mehr als ein Garagengeschoss zulässig oder im Einzelfall genehmigt, so ist die jeweils höhere Geschosszahl anzusetzen. Als Geschosse gelten neben Vollgeschossen i. S. der LBO auch Untergeschosse in Garagen- und Parkierungsbauwerken. Die §§ 8 bis 10 finden keine Anwendung.
- Auf Gemeinbedarfs- oder Grünflächen Grundstücke in beplanten Gebieten, deren Grundstücksflächen aufgrund ihrer Zweckbestimmung nicht oder nur zu einem untergeordneten Teil mit Gebäuden überdeckt werden sollen bzw. überdeckt sind (z. B. Friedhöfe, Sportplätze, Freibäder, Kleingartengrundstücke), wird ein Nutzungsfaktor von 0,5 angewandt. Die §§ 8 bis 10 finden keine Anwendung.
- Bei Grundstücken, die als Campingplätze genutzt werden, soweit es sich um ausgewiesene Stellflächen für Wohnwagen, Wohnmobile oder Mobilheime handelt, wird ein Nutzungsfaktor von 0,75 angewandt. Die §§ 8 bis 10 finden keine Anwendung.
- Beitragsrechtlich nutzbare Grundstücke, die von den Bestimmungen der §§ 8 bis 10 und § 11 Abs. 1 und 2 nicht erfasst sind, gelten als eingeschossig bebaubar, wenn auf ihnen keine Gebäude oder nur Anlagen zur Ver- und Entsorgung der Baugebiete errichtet werden dürfen.

§ 12

Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die keine Planfestsetzungen i.S. der §§ 8 bis 11 bestehen

- In unbeplanten Gebieten und bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan keine den §§ 8 bis 11 entsprechende Festsetzungen enthält, ist

- bei bebauten Grundstücken die Zahl der tatsächlich vorhandenen,
- bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken die Zahl der auf den Grundstücken in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen

Geschosse maßgebend. Als Geschosse gelten Vollgeschosse i.S. der LBO in der im Verteilungszeitpunkt (§ 6 Abs. 5) geltenden Fassung. Sind auf einem Grundstück mehrere bauliche Anlagen mit unterschiedlicher Geschosszahl vorhanden, ist die höchste Zahl der Vollgeschosse maßgebend. § 8 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Bei Grundstücken mit Gebäuden ohne ein Vollgeschoss i.S. der LBO sowie in

Forderung der Satzung auf Seite 3.

Öffentliche Bekanntmachungen

Fortsetzung von Seite 2.

Fällen, in denen eine Geschosszahl nach den Besonderheiten des Bauwerks nicht feststellbar ist, ergibt sich die Geschosszahl aus der Teilung der tatsächlich vorhandenen Baumasse entsprechend § 8 Abs. 2.

- (3) Abweichend von Abs. 1 und 2 finden die Regelungen des § 11 für die Grundstücke entsprechende Anwendung,
- auf denen nur Stellplätze (ausgenommen Campingplätze) oder Garagen hergestellt werden können,
 - die als Gemeinbedarfs- oder Grünflächengrundstücke entsprechend § 11 Abs. 2 tatsächlich baulich genutzt sind,
 - die als Campingplätze genutzt werden, soweit es sich um Stellflächen für Wohnwagen, Wohnmobile oder Mobilheime handelt.
 - die nur mit Anlagen zur Ver- und Entsorgung i.S. von § 11 Abs. 4 bebaut sind.

§ 13

Artzuschlag

- (1) Für Grundstücke, die nach den Festsetzungen eines Bebauungsplans oder nach der auf den Grundstücken in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Nutzungsart in einem Kern-, Gewerbe- oder Industriegebiet sowie einem Sondergebiet mit den Nutzungsarten "Einkaufszentren und großflächige Handelsbetriebe, Messe, Ausstellung und Kongresse" liegen, sind die in § 7 Abs. 3 genannten Nutzungsfaktoren um 0,5 zu erhöhen, wenn in einem Abrechnungsgebiet (§ 6 Abs. 3) außer diesen Grundstücken auch andere Grundstücke erschlossen werden.
- (2) Ein Artzuschlag entfällt für die unter § 11 Abs. 2 und § 12 Abs. 3 Nr. 2 fallenden Grundstücke.

§ 14

Mehrfach erschlossene Grundstücke

- (1) Für Grundstücke, die durch weitere voll in der Baulast der Gemeinde stehende Anbaustraßen erschlossen werden (z. B. Eckgrundstücke, Grundstücke zwischen zwei Anbaustraßen), wird die nach den §§ 6 bis 13 ermittelte Nutzungsfläche des Grundstücks bei einer Erschließung durch zwei Anbaustraßen zur Hälfte, durch drei Anbaustraßen zu einem Drittel, durch vier und mehr Anbaustraßen mit dem entsprechend ermittelten Bruchteil zugrunde gelegt. Das Ergebnis wird auf eine volle Zahl gerundet; Nachkommastellen werden ab 0,5 auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet und Nachkommastellen, die kleiner als 0,5 sind, werden auf die vorausgehende volle Zahl abgerundet.
- (2) Durch die Anwendung von Absatz 1 der Beitragsbelastung der nicht durch weitere Anbaustraßen erschlossenen Grundstücke im Abrechnungsgebiet 150 v.H. des Betrags nicht überschreiten, der auf sie entfiel, wenn den mehrfach erschlossenen Grundstücken die Ermäßigung nach Absatz 1 nicht gewährt würde. Wird die Grenze überschritten, ist der Anteil der Erschließungskosten, der diese Grenze überschreitet, von den mehrfach erschlossenen Grundstücken in dem

Verhältnis zu tragen, in dem der Ansatz ihrer Nutzungsflächen nach Absatz 1 vermindert wird.

- (3) Absatz 1 gilt entsprechend für Grundstücke, die durch weitere Wohnwege erschlossen werden.

§ 15

Vorauszahlungen

- (1) Der Zweckverband kann für Grundstücke, für die ein Erschließungsbeitrag noch nicht entstanden ist, Vorauszahlungen bis zur Höhe des voraussichtlichen endgültigen Erschließungsbeitrags erheben, wenn mit der Herstellung der Erschließungsanlage begonnen worden und die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage innerhalb von vier Jahren zu erwarten ist.
- (2) Vorauszahlungen sind mit der endgültigen Beitragsschuld zu verrechnen, auch wenn der Vorauszahlende nicht Schuldner des endgültigen Beitrags ist. Übersteigt die Vorauszahlung die endgültige Beitragsschuld, steht der Anspruch auf Rückgewähr des übersteigenden Betrags dem Beitragsschuldner zu.

§ 16

Entstehung der Beitragsschuld

- (1) Die Beitragsschuld entsteht, wenn die Anbaustraße bzw. der Wohnweg sämtliche zu ihrer erstmaligen endgültigen Herstellung nach dem Bauprogramm vorgesehenen Teileinrichtungen aufweist und diese den Merkmalen der endgültigen Herstellung (§ 4) entsprechen, ihre Herstellung die Anforderungen des § 125 des Baugesetzbuchs erfüllt und die Anlage öffentlich genutzt werden kann.
- (2) Die Gemeinde gibt den Zeitpunkt der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage und des Entstehens der Beitragsschuld bekannt.
- (3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für den Abschnitt einer Erschließungsanlage oder eine Abrechnungseinheit (§ 3 Abs. 2 S. 2).
- (4) Die Vorauszahlungsschuld (§ 15) entsteht mit der Bekanntgabe des Vorauszahlungsbescheids.

§ 17

Beitragsschuldner

- (1) Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitrags- bzw. Vorauszahlungsbescheids Eigentümer des Grundstücks ist.
- (2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist der Erbbauberechtigte an Stelle des Eigentümers beitragspflichtig. Mehrere Beitragsschuldner sind Gesamtschuldner; bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.
- (3) Steht das Grundstück, Erbbaurecht, Wohnungs- oder Teileigentum im Eigentum mehrerer Personen zur gesamten Hand, ist die Gesamthandsgemeinschaft beitragspflichtig.

§ 18

Fälligkeit des Erschließungsbeitrags und der Vorauszahlungen

Der Erschließungsbeitrag und die Vorauszahlungen sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Beitrags- bzw. Vorauszahlungsbescheids zu entrichten.

§ 19

Ablösung des Erschließungsbeitrags

- (1) Der Zweckverband kann, solange die Beitragsschuld noch nicht entstanden ist, mit dem Beitragsschuldner die Ablösung des Erschließungsbeitrags für eine Erschließungsanlage, einen bestimmten Abschnitt oder die zu einer Abrechnungseinheit zusammengefassten Erschließungsanlagen vereinbaren.
- (2) Der Ablösungsbetrag bestimmt sich nach der Höhe der voraussichtlich entstehenden Beitragsschuld; die Ermittlung erfolgt nach den Bestimmungen dieser Satzung.
- (3) Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

II. Schlussvorschriften

§ 20

Andere Erschließungsanlagen

Der Zweckverband "Gewerbegebiet Dauerwang" erhebt für öffentliche

- Straßen, die nicht zum Anbau, sondern dazu bestimmt sind, Anbaustraßen mit dem übrigen Straßennetz in der Gemeinde zu verbinden (Sammelstraßen),
- Wege, die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbar und nicht zum Anbau, sondern als Verbindungs-, Abkürzungs- oder ähnliche Wege bestimmt sind (Sammelwege),
- Parkflächen und Grünanlagen, soweit sie nicht nach dem Bauprogramm flächenmäßige Teileinrichtungen der in § 1 genannten Verkehrsanlagen sind (selbstständige Parkflächen und Grünanlagen),
- Kinderspielplätze,
- Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen Geräuschimmissionen (Lärmschutzanlagen)

keine Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes.

§ 21

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

III.

Gleichzeitig tritt die Erschließungsbeitragssatzung vom 02.10.1991 - mit Änderung - außer Kraft.

Aalen, 24.04.2006
gez. Bürgermeister Hofer
Verbandsvorsitzender

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der Gemeindeordnung (GemO) beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 24. April 2006
gez. Bürgermeister Hofer
Verbandsvorsitzender

Erweiterungsabsichten der Fa. Scholz für das bestehende Betriebsgelände (ca. 6,6 ha) nördlich des Bahnhofs Essingen im Gewerbegebiet Sauerbach und das sich östlich anschließende geplante Erweiterungsgebiet (ca. 1,3 ha) einheitliche planungsrechtliche Vorgaben geschaffen werden. Dies dient der positiven Entwicklung der Unternehmen der Scholz-Gruppe und der langfristigen Sicherung des Standortes Essingen. Das Erweiterungsgebiet soll als "gegliedertes Industriegebiet" festgesetzt werden.

Nachdem diese Planung (Erweiterung der gewerblichen Baufläche) nicht aus den Darstellungen des wirksamen Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen entwickelt ist, wird eine Anpassung der Darstellungen im Flächennutzungsplan erforderlich; dies erfolgt im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB. Der Entwurf vom 03.02.2006 zur 17. FNP-Änderung im "Bereich Scholz Industriepark-Ost" enthält folgende neuen Darstellungen:

- * Östlich des bestehenden Betriebsgeländes der Fa. Scholz, nördlich des FW 1342, wird eine "geplante Gewerbliche Baufläche (G)" mit ca. 1,3 ha dargestellt.
- * Die Abgrenzung des "geplanten Landschaftsschutzgebietes Welland" wird an diese gewerbliche Erweiterungsfläche angepasst.
- * Im Anschluss an diese neue Baufläche erfolgt die Darstellung einer "Grünfläche", überlagert mit einer "geplanten landschaftspflegerischen Maßnahmenfläche" mit ca. 1,4 ha (M Ess 20 a - neu) (Ausgleichsfläche entsprechend geplanter Festsetzung im Bebauungsplan: "Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (m1)").

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Aalen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.03.2006 gem. Sitzungsvorlage 6101/011 den Aufstellungsbeschluss für die 17. FNP-Änderung "Bereich Scholz Industriepark-Ost" gefasst; er wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Regenüberläufe

Schwarzwaldstraße und Stiewingstraße

Im Teilort Wasseralfingen der Stadt Aalen bestehen zwei Regenüberläufe, für die eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung des bei Niederschlag anfallenden verdünnten Abwassers in den Kocher zu erteilen ist.

Es handelt sich hierbei um den

- RÜ "Schwarzwaldstraße" auf Flst. Nr. 183/4. Die Einleitung erfolgt bei Flst. 50/1 in den Kocher.
- RÜ "Stiewingstraße" auf Flst. Nr. 102/1. Die Einleitung erfolgt ebenfalls bei Flst. Nr. 102/1 in den Kocher.
- * Antragsteller/Betreiber: Stadtwerke Aalen, Im Hasennest 9, 73433 Aalen
- * Wasserrechtliches Erlaubnisverfahren
- Die Stadtwerke Aalen haben am 03.03.2006 beim Landratsamt Ostalbkreis beantragt, das Erlaubnisverfahren nach den Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes und des Wassergesetzes für Baden-Württemberg durchzuführen.
- Die Gesuchunterlagen des Vorhabens liegen **einen Monat** - in der Zeit vom 08.05.2006 bis 07.06.2006 jeweils einschließlich - beim Bürgermeisteramt Aalen, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen, und beim Landratsamt Ostalbkreis - Wasserwirtschaft - Sebastiansgraben 34, Zimmer 205, 73479 Ellwangen/Jagst, während der Dienststunden zur Einsicht aus.
- Einwendungen können bis **zwei Wochen** nach Ablauf der Auslegungsfrist - bis einschließlich 21.06.2006 - schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Aalen, Marktplatz 30,

Die Stadt Aalen hat dem Bebauungsplanverfahren - bei Beachtung der im Fazit angeführten Punkte - zugestimmt und ist grundsätzlich auch zu einer Änderung der öffentlich-rechtlichen "Vereinbarung über die Sicherung einer Grünzäsur zwischen Aalen und Essingen" bereit.

Der Gemeinderat Hüttlingen hat am 08.12.2005 von dem Bebauungsplanverfahren "Scholz Industriepark Essingen" Kenntnis genommen und festgestellt, dass die Gemeinde Hüttlingen hiervon nicht unmittelbar und damit auch nicht negativ betroffen ist. Die Gemeinde Hüttlingen wird in ihren Belangen nicht beeinträchtigt.

Der Entwurf zur 17. FNP-Änderung im "Bereich Scholz Industriepark-Ost" vom 03.02.2006 des Stadtplanungsamtes Aalen mit Begründung sowie der Bebauungsplanentwurf mit Textteil und mit Grünordnungsplan, der Satzung über örtliche Bauvorschriften und der Begründung mit Umweltbericht des Ingenieurbüros Grimm + Partner (Ellwangen) vom 13.03.2006 werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **15.05.2006 bis 16.06.2006**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, Schaukasten auf dem Flur des 4. Obergeschosses (im Bereich des Stadtmessungsamtes Aalen) zwischen den Zimmern Nr. 415 und 416 bzw. an der Wand zwischen den Zimmern Nr. 418 und Nr. 422 während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Zur gleichen Zeit werden die Unterlagen auch bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathaus, Rathausgasse 9 (im Rathaus-Foyer) und in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 (auf dem Flur des Obergeschosses an der Wand) öffentlich ausgelegt.

Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Aalen, 24. April 2006
Bürgermeisteramt
gez.
Martin Gerlach
Oberbürgermeister

Flächennutzungsplan/Öffentliche Auslegung

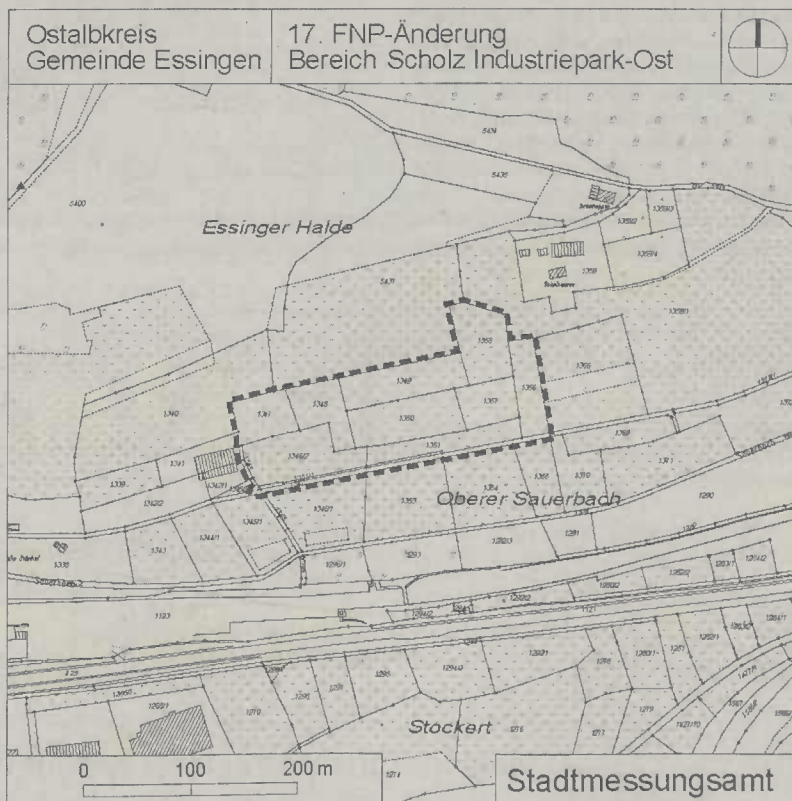
17. FNP-Änderung "Bereich Scholz Industriepark-Ost" in der Gemeinde Essingen

Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im "Bereich Scholz Industriepark-Ost" in der Gemeinde Essingen (17. FNP-Änderung)

Der Gemeinderat Essingen hat am 27.10.2005 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Scholz Industriepark Essingen", einschließlich Satzung über örtliche Bauvorschriften, gefasst. Ab 07.11.2005 wurden Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB am Aufstellungsverfahren beteiligt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB fand am 24.11.2005 statt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Essingen hat am 09.03.2006 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans "Scholz Industriepark Essingen" und der örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 13.03.2006 gebilligt und beschlossen, diesen öffentlich auszulegen. Die öffentliche Auslegung dieser Unterlagen, zusammen mit Begründung, Lärmgutachten, Grünordnungsplan und Umweltbericht, erfolgte vom 27.03. - 27.04.2006. Eine Umweltprüfung wird im Bebauungsplanverfahren durchgeführt.

Durch den Bebauungsplan sollen aufgrund von Umstrukturierungs- und



Aalen Sportiv

Kursanmeldungen möglich!

Für die folgenden Kurse des **Pétanque Club Aalen** sind noch Plätze frei:
Kurs-Nr. 72/06, Pétanque, Termin: dienstags, 17.30 bis 19 Uhr, drei Mal.
Anmeldungen bei Hajo Stühler, Telefon: 07361 73332, E-Mail: stuehler.hajo@t-online.de.

Für die folgenden Kurse des **MTV Aalen** sind noch Plätze frei:

Kurs-Nr. 23/06 Nordic Fun und Action, Intensiv Nordic Walking mit dem Europameister im 20 km Gehen.

Termin: mittwochs, 18.15 bis 19.45 Uhr, ab **3. Mai 2006**, vier Mal.

Anmeldungen bei der MTV Geschäftsstelle, Elisabeth Karsten, Montag 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 16.30 bis 19 Uhr, Telefon: 07361 943314, Fax: 07361 943312 oder E-Mail: mtv.aalen@t-online.de.

Aktuelle Nachrichten aus der Lokalen Agenda 21 in Aalen

Aalen-Barrierefrei

Die Projektgruppe trifft sich am **Mittwoch, 10. Mai 2006** um 19 Uhr in der VHS Aalen (3. Stock, Fotoraum) zum regelmäßigen Arbeitstreffen.

Nachdem der neue Stadtführer Aalen barrierefrei fertiggestellt ist, gibt es bereits erste Anregungen und Erweiterungs-

wünsche, die es zu überprüfen gilt. Viel Arbeit für die ehrenamtlich arbeitende Gruppe, die sich über die Mitarbeit weiterer Interessierter freuen würden. Schauen Sie doch einfach mal bei dem Arbeitstreffen vorbei.





Sonderaktion zum Muttertag

Traubenkern-Stempelmassage mit Shea-Butter-Pflege
& ein Besuch in der Therme



Sonderpreis
49,- Euro

Sensitive Druckmassage über erwärmte Stempel mit einer Mischung aus Traubenkernen und Kräutern. Ihr Körper wird zusätzlich gepflegt mit hochwertiger Shea-Butter. Das strafft und glättet die Haut und versorgt mit allen notwendigen Nährstoffen.

- auch als Geschenk-Gutschein erhältlich -

Terminvereinbarung unter:
Tel.: (0 73 61) 94 93 - 16
www.limes-thermen.de

Stadtwerke Aalen GmbH

LIMES-THERMEN AALEN

Haus der Jugend

Kindertheater

Das Figurentheater Christine Schlegelmilch zeigt "Das Zauberflötchen", ein Figurentheater mit Mozarts Musik für Kinder und Erwachsene von **Donnerstag, 4. Mai bis Samstag, 6. Mai** jeweils um 16 Uhr im Haus der Jugend. Der Prinz Tamino will die Prinzessin Tamina befreien, die der mächtige Sarastro gefangen hält. Er besteht Abenteuer und Prüfungen mit gefährlichen und geheimnisvollen Wesen, bis er und sein Begleiter, der ewig plappernde Papageno, ihr Glück finden. 14 farbenprächtige Figuren: Marionetten, lebensgroße Puppen und Flachfiguren begleitet von Mozarts Musik unterhalten - wie geradewegs aus Kinderträumen gehüpft - kleine und große Zuschauer. 50 Minuten Spaß und Beschaulichkeit. Eintritt: Kinder: vier Euro; Erwachsene: fünf Euro; Gruppen ab zehn Personen: drei Euro. Weitere Informationen gibt es im Haus der Jugend, Friedhofstraße 8, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52497-0 und unter www.hausderjugend.de.

Offener Kindernachmittag

Jeden Dienstag und Mittwoch bietet das Haus der Jugend von 14 bis 17 Uhr den offenen Kindernachmittag an. Das heißt, die Kinder müssen nicht angemeldet werden und können kommen und gehen wie

sie wollen. Alle Jungen und Mädchen von zehn bis 14 Jahren sind herzlich willkommen.

Dienstag, 9. Mai 2006; Internet für alle: Ohne Vorkenntnisse im Internet surfen, chatten und mailen.

Mittwoch, 10. Mai 2006; Apfeltaschen: Aus Blätterteig Apfeltaschen formen, backen und anschließend genießen. Kosten: 30 Cent.

Das Betreuungsteam freut sich auf bekannte und jeden neuen Besucher. Weitere Informationen gibt es im Haus der Jugend, Friedhofstraße 8, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52497-0 und unter www.hausderjugend.de.

Öffnungszeiten Jugendtreffs "street meet"

Montag: 12.30 Uhr bis 19 Uhr offener Treff für alle ab zehn Jahre. Von 19 bis 21 Uhr after work & school ab 14 Jahre.

Dienstag: 12.30 Uhr bis 19 Uhr offener Treff für alle ab zehn Jahre.

Mittwoch: 12.30 bis 19 Uhr offener Treff für alle ab zehn Jahre. Von 16.30 bis 18 Uhr Sportgruppe in der Braunenbergschule.

Donnerstag: 12.30 bis 17 Uhr offener Treff für alle ab zehn Jahre.

Freitag: 12.30 bis 19 Uhr offener Treff für alle ab zehn Jahre. Jeden ersten Freitag im Monat bleibt der Jugendtreff geschlossen.

Problemstoff-Mobil

Sammeltour

Samstag, 6. Mai 2006
Dewangen, Parkplatz Hohenstaufenstraße von 9.15 bis 10 Uhr.
Fachsenfeld, Festgelände von 8 bis 8.45 Uhr.

Altpapiersammlungen

Straßensammlung

Samstag, 6. Mai 2006
Aalen, Bezirke 6 und 9 sowie Hüttfeld -> DJK Aalen.
Triumphstadt -> Wohngemeinschaft Triumphstadt.

Volkshochschule

Mittwoch, 3. Mai 2006

Vortragsreihe "Große Philosophinnen": Rosa Mayreder - Zur Liebe gehört die Fähigkeit der inneren Kultivierung, Dr. Annegret Stopczyk-Pfundstein, 19 Uhr, Torhaus;

Montag, 8. Mai 2006

Vortrag: Falle Ehevertrag, Martin Kinzl, 20 Uhr, Torhaus;

Vortrag: Embedded Linux, Prof. Dr. Rainer Werthebach, 19 Uhr, Torhaus, mit anschließender Linux-User Group (Volks-) Hochschule Aalen, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft, Eintritt frei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auch im Internet unter: www.vhs-aalen.de.

GOA

Abholtermine "Gelber Sack"

Bezirk 1 Dienstag, 9. Mai 2006;
Bezirk 2 Donnerstag, 11. Mai 2006;
Bezirk 3 Mittwoch, 10. Mai 2006;
Bezirk 4 Mittwoch, 10. Mai 2006;
Bezirk 6 Montag, 8. Mai 2006;
Bezirk 8 Freitag, 12. Mai 2006;
Bezirk 9 Montag, 8. Mai 2006;
Bezirk 13 Donnerstag, 11. Mai 2006;
Bezirk 14 Mittwoch, 10. Mai 2006.

Sperrmüllbörse

Zu verschenken:

Tischnämaschine, Koffernähmaschine, Farbfernseher, Telefon: 07361 73367;
Jugendbett mit Matratze, Telefon: 07361 73304;

Sofa, 3-Sitzer und 2 Sessel, braun, Kiefernisch, rund mit Einlegplatte, Telefon: 07361 42617;

Steilwandzelt mit 2 Schlafkabinen, Telefon: 07361 42404;

Washbetonplatten, ca. 25 Stück, 30 m², Telefon: 0171 5510625;

Schiebetürenwand, Eiche braun, Breite: 3,10 m, Höhe: 2,18 m, Tiefe: 0,60 m, ausklappbares Bett, 2 Vitrinen und Bücherregal, Telefon: 07361 73284.

Surfbrett, älteres Modell mit Zubehör, Telefon: 07361 87703;

Baustahlgewebegitter, verschiedene Größen, Telefon: 07361 44828 ab 19 Uhr;

Glasvitrinen, Telefon: 07361 740477;

PC-Bildschirm, Telefon: 07361 6741;

Gefriertruhe, 120 Liter, Telefon: 07361 43421;

1 Karton Flohmarktartikel, Telefon: 07361 931626;

Jugendbett mit Matratze, 1,90 m x 0,90 m, Telefon: 07361 923633;

Esszimmer Teppich, rund, Telefon: 07361 46273;

Spiegelschrank, Schock, beige, 3-türig, 1,30 m mit Beleuchtung, Waschbecken mit Ama-turen, beige, verschiedene Größen, Einzelwaschbecken 0,5 m und 1 m sowie ein Doppelwaschbecken mit 1,30 m Zimmertüren, Eiche dunkel, verschiedene Breiten mit Beschläge, WC-Sitze mit Deckel, beige, mit Wandbefestigung, Telefon: 07366 6677.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, Telefon: 07361 52-1130. Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden veröffentlicht! Sie können Ihre Gegenstände auch über www.aalen.de, Rubrik "Aalen" melden.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier-Kinderkirche zum Abschluss der Woche für das Leben, 18 Uhr Maiandacht; **St. Augustinus-Kirche** (Triumphstadt): So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **St. Elisabeth-Kirche** (Graulshof): So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michaels-Kirche** (Pelzwasen): Sa. 18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, So. 11 Uhr Eucharistiefeier der Kroaten; **Heilig-Kreuz-Kirche** (Hüttfeld): Sa. 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - kleine Kirche im Meditationsraum; **Peter- u. Paul-Kirche** (Heide): So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** So. 8.30 Uhr Eucharistiefeier; **St. Bonifatius-Kirche** (Hofherrnweiler): Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst), So. kein Gottesdienst - Erstkommunion in St. Thomas; **St. Thomas** (Unterrombach): Sa. kein Gottesdienst, So. 8.30 Uhr Erstkommunionfeier der Kinder aus

Unterrombach, 10.30 Uhr Erstkommunionfeier der Kinder aus Hofherrnweiler, 18 Uhr gemeinsame Dankandacht.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Gemeinderaum** (Westpreußenstraße 21): So. kein Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 7.30 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche** (Hüttfeld): So. kein Gottesdienst; **Martinskirche** (Pelzwasen): So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter- u. Paul-Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche** (Unterrombach): Sa. 19 Uhr Abendmahlsgottesdienst für Konfirmanden, So. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit dem Posaunenchor; **Martin-Luther-Saal** (Hofherrnweiler): Sa. und So. keine Gottesdienste.

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Die übrigen Gottesdienste der Kirchen und Konfessionen entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Kirchen

Evang. Kirchengemeinde

Unterrombach-Hofherrnweiler

Dienstag, 9. Mai 2006
Seniorennachmittag im Bonhoeffer-Haus, 14.30 Uhr, Unterrombach. Mitfahrgelegenheit ab 14 Uhr an den Bushaltestellen. Rückfahrt gegen 17 Uhr.

Begegnungsstätte

Sonntag, 7. Mai 2006

Sonntags-Café ab 13.30 Uhr geöffnet. **Konzert "Klassik fürs Herz"**, 14.30 Uhr, anlässlich des 250-jährigen Geburtstags von Mozart.

Rente

AOK Aalen

Der Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung DRV, Wolfgang Schurr, bietet am **Donnerstag, 11. Mai 2006** ab 16 Uhr, seinen Sprechtag bei der AOK - Die Gesundheitskasse Ostalb, Curfstraße 27, 73430 Aalen, an.

Dabei können Rentenansprüche gestellt werden, Versicherungsverläufe beantragt und alle Rentenfragen abgeklärt werden.

Dieses Angebot gilt selbstverständlich auch für Mitglieder anderer Kassen.

Um Voranmeldung unter Telefon 07361 584-220, wird gebeten.

Frauen

Freitag, 5. bis Samstag, 6. Mai 2006

"Sich elegant durchsetzen" - Strategien für Frauen, Wochenendkurs mit Gesine Mahnke, Volkshochschule Aalen, Torhaus, Unterrichtsraum 1.

Mittwoch, 10. Mai 2006

Käthe Kollwitz - "Eine Gabe ist eine Aufgabe", Diavortrag mit Ulla Katharina Groha, Volkshochschule Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneidersaal, 20 Uhr.

Mittwoch, 10. Mai 2006

Weiterbildung mit Zertifikat am Vormittag. Informationstermin um 9.30 Uhr kostenfrei zum Start einer neuen Kursreihe "Weiterbildung mit Zertifikat am Vormittag". Ein spezielles Angebot für Frauen, die sich zielgerichtet auf den beruflichen Wiedereinstieg vorbereiten und sich weiterqualifizieren möchten. Neben strukturiertem Wissenserwerb in den Kursen liegt ein Hauptaugenmerk auf dem Kursabschluss mit einer Prüfung. Der Informationstermin findet im EDV-Raum 2 (3. OG) im Torhaus statt. Ein Dozenten-team wird die Kursinhalte vorstellen und

sich gerne Zeit für individuelle Fragen nehmen. Kontakt: Jutta Frank unter Telefon: 07361 9583-15 vormittags.

Frau und Beruf:

Beratungstag

In Aalen im Landratsamt, 1. Obergeschoss, Zimmer 118, findet mittwochs immer 14-tägig der Beratungstag der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg statt. **Mittwoch, 10. Mai und Mittwoch, 21. Juni 2006.**

Die Kontaktstelle berät Frauen zu allen Bereichen des Berufslebens wie Berufswegplanung, Berufsrückkehr, Aufstiegsförderung, Fortbildungsmöglichkeiten und Existenzgründung. Die Beratungsgespräche sind vertraulich und kostenlos.

Anmeldung und Informationen bei der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg, Montag bis Donnerstag, von 9 bis 11.30 Uhr, Ansprechpartnerin: Daniela Borsody, Telefon 07171 92753-30, Fax: 07171 92753-33, E-Mail: frau-beruf@ostwuerttemberg.de

Öffnungszeiten

gültig von 24. April - 31. Juli 2006

Montag

Frauen	15.00 - 16.30 Uhr
Familien	16.30 - 19.00 Uhr
Erwachsene	19.00 - 20.00 Uhr

Während den Schulferien gilt folgende Regelung:

Während der Sommerferien geschlossen.

Tel.: 0 73 67 / 3 19 oder Tel.: 01 60 / 98 14 56 99

www.sw-aalen.de
Stadtwerke Aalen GmbH

Lehrschwimmbecken
Ebnat

Aalener Familiennachrichten



Geburten

5. April 2006

Paul, S. d. Peter Ploj und d. Andrea Maria Deger, Essingen, Limesstraße 16

11. April 2006

Benedikt Marcel, S. d. Michael Manfred Diemer und d. Karin Bianca Hertäg, Aalen, Bonhoefferstraße 17

Enola, T. d. Eugen Morast geb. Frais und d. Irina Morast, Bopfingen, Ostalstraße 33 a

Marilena, T. d. Werner Dörner und d. Silke Lore geb. Holzner, Rosenberg, Alfred-Haas-Straße 16

13. April 2006

Mona Sophie, T. d. Ingo Zell und d. Julia Daniela geb. Bolten, Essingen, Brahmsweg 6

Jannes, S. d. Axel Jäschke und d. Katrin geb. Pahr, Aalen, Glashütte 3

15. April 2006

Clara Charlotte, T. d. Dipl.-Ing. (FH) Markus Johannes Ernesto Beyeler und d. Maria Dohmhardt, Aalen, Rombacher Straße 69

16. April 2006

Mosadeq, S. d. Sefulah Kahled und d. Jamileh geb. Sadat, Aalen, Glückaufstraße 4

Nisa-Meryem, T. d. Hayri Köksal und d. Ebru geb. Turacı, Aalen, Max-Liebermann-Straße 2

Jakob Elias, S. d. Armin Manfred Senger und d. Petra geb. Wilhelm, Iggingen, Schillerstraße 8



Sterbefälle

19. April 2006

Charlotte Cäcilie Vogel geb. Laube, Aalen, Jahnstraße 12

21. April 2006

Peter Adolf Guth, Ellwangen, Abt-Kuno-Straße 11

Erna Frida Trampenau geb. Scherello, Aalen, Bischof-Fischer-Straße 49

Rudolf Henne, Aalen, Talweg 15

22. April 2006

Karl Höhn, Aalen, Brucknerstraße 41
Kurt Konstantin Aigner, Aalen, Stuttgarter Straße 23

23. April 2006

Otto Joas, Aalen, Zochentalweg 17

Familiennachrichten in Ihrer WOCHENPOST